

## Persönlicher Gott



### Impuls

Blaise Pascal (1623 – 1662) zählt zu den mathematischen Genies. Schon in früher Jugend zeigte sich seine grandiose Begabung. Als Kind arbeitete er mit Kegelschnitten und veröffentlichte mit 16 Jahren eine Abhandlung über einen seiner wichtigen Lehrsätze der projektiven Geometrie, der als Pascalscher Satz bekannt wurde. Er beschrieb die mathematischen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, entdeckte die kommunizierenden Röhren und die Verwendbarkeit des Barometers zur Höhenmessung. Mit 36 Jahren bewies er die Bogengleichheit der allgemeinen Zykloide mit der Ellipse.

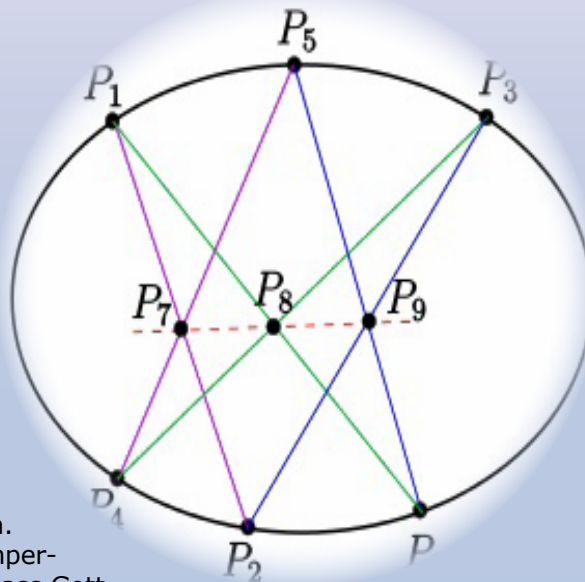
Wenn es um das Können in Mathematik geht, trennen uns Welten. Während er ein Genie war, gehöre ich zu denen, für die ein „befriedigend“ immer „ausreichend“ war.

Was den Glauben angeht, haben wir ähnliche Erfahrungen gemacht. Wir haben beide Gott als den guten Vater erfahren.

Beim Lesen der Bibel erkannte Pascal, dass Gott nicht ein unpersönlicher »Weltgeist« und kein ideelles Prinzip ist, sondern dass Gott ein persönlicher Gott ist! Pascal schrieb sein Erleben in der Nacht vom 23. auf den 24. November 1654 auf und nähte ihn in seine Jacke ein.

„Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs, nicht der Philosophen und Gelehrten. Gewissheit, Gewissheit, Empfinden. Freude, Friede. Gott Jesu Christi... Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, ist er zu finden.“

Gott ist erfahrbar – das begeistert mich. Mit ihm kann man rechnen, auch wenn man kein Mathe-Genie ist. Es lohnt sich, mit ihm Kontakt aufzunehmen. Für das Genie Blaise Pascal war klar: »Es gibt nur zwei Arten von Menschen, die man vernünftig nennen kann: die, die Gott von ganzem Herzen lieben, weil sie ihn kennen, und die, die ihn von ganzem Herzen suchen, weil sie ihn nicht kennen.«



### Das gute Wort aus der Bibel

Ich lebe, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir. Ich lebe also mein Leben in diesem irdischen Körper im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich geopfert hat. (Galater 2,20)



### Der Witz

Ein Soziologe, ein Physiker und ein Mathematiker fahren im Zug. Sie schauen aus dem Fenster und sehen ein schwarzes Schaf.

Soziologe: »Hier gibt es schwarze Schafe.«

Physiker: »Falsch. Hier gibt es mindestens ein schwarzes Schaf.«

Mathematiker: „Immer noch falsch. Hier gibt es mindestens ein Schaf, das auf mindestens einer Seite schwarz ist.“

### Veranstaltungen für Männer...

Christliche Männerbewegung: <http://www.c-men.de/>

MOVO – Männerangebote: <http://www.movo.net/movo-angebote/>

Verschiedene Links: <http://www.creation2creator.de/christliche-maenner-und-helden.html>



### Dank an...

Impuls: Ernst Günter Wenzler / Bild: Wikipedia (Satz des Pascal)

### Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an [maennermail@lgv.org](mailto:maennermail@lgv.org) - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks ([www.maennermail.de](http://www.maennermail.de)) zitiert werden. © MännerMail-Team